



Wirtschaft weiter denken

Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

Der wissenschaftliche Wettstreit um die besten und richtigen ökonomischen Ideen, Modelle und Politikempfehlungen braucht eine größere Theorienvielfalt, Methodenpluralismus und Interdisziplinarität.

Mit dem Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik sollen daher Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler_innen geehrt werden, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen geben.

PREISGELD

Das Preisgeld beträgt 10.000,- Euro, es ist teilbar. Die Jury behält sich das Recht vor, jenseits der vorgegebenen Kriterien einen mit 5.000,- Euro dotierten Sonderpreis für außerordentliche wirtschaftspublizistische Leistungen zu vergeben.

NOMINIERUNGEN

Bis zum 15. Oktober 2023 können deutschsprachige Blogs, Kolumnen, Kommentare und Reportagen in zum Beispiel Zeitungen und Zeitschriften, Artikel in Fachzeitschriften oder deutschsprachige Bücher nominiert werden, deren Veröffentlichung nicht länger als ca. 12 Monate zurückliegt. Autor_innen können sich nicht persönlich bewerben, sondern müssen nominiert werden.

PREISVERLEIHUNG

Ausgeschrieben wird der Preis von der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2024 in Berlin statt.

DIE JURY

Expert_innen der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung und der Friedrich-Ebert-Stiftung sichten alle eingesandten Vorschläge, die den oben genannten Kriterien entsprechen. Sie stellen aus den eingegangenen Nominierungen eine fünf Beiträge umfassende Liste zusammen. Aus den Finalist_innen ermittelt die Jury den Gewinner/die Gewinnerin des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik.

Die Mitglieder der Jury sind: **Prof. Dr. Peter Bofinger** (ehemaliger Wirtschaftsweiser), **Thomas Fricke** (Mitgründer des Forum New Economy, Kolumnist bei Der Spiegel) und **Dr. Brigitte Preissl** (ehemalige Chefredakteurin der Fachzeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics).

DIE INITIATOR_INNEN IM KURZPORTRÄT

Der Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik wird vergeben von der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Hans Matthöfer (1925-2009) war ein führender deutscher Gewerkschafter und Sozialdemokrat. Zwischen 1974 und 1982 war er Minister in mehreren Bundesregierungen, davon vier Jahre Finanzminister unter Helmut Schmidt, der selbst auch dem Beirat der Stiftung bis zu seinem Tod angehörte.

Die unselbstständige **Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung** in der Friedrich-Ebert-Stiftung konzentriert sich – gemäß ihres Stiftungszieles – auf die Förderung und Auszeichnung von Beiträgen, die grundsätzliche Probleme der Wirtschafts- und Sozialpolitik, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Technologieentwicklung und ihrer Konsequenzen auf die Humanisierung der Arbeitswelt und die Gesellschaft insgesamt zum Gegenstand haben.

Die 1925 gegründete **Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)** ist die traditionsreichste politische Stiftung in Deutschland. Ihre Entstehung und Aufgabenstellung verdankt sie Reichspräsident Friedrich Ebert und seinem politischen Vermächtnis. Als Stiftung der Sozialen Demokratie orientiert sich die FES an den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Weltweit leistet sie Beiträge zur Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, zur Festigung von Frieden und Wohlstand, zur Förderung von nachhaltiger Wirtschaft, guter Arbeit sowie zum gesellschaftlichen Wandel.

Weltweit engagieren sich 1.545 Mitarbeitende an 16 Standorten in Deutschland, den Tagungszentren Berlin und Bonn sowie in mehr als 100 Ländern in den Bereichen: Politische Bildung und Beratung, Internationale Zusammenarbeit, Studienförderung, Archiv der sozialen Demokratie und Bibliothek. Die FES organisiert Veranstaltungen, veröffentlicht Publikationen und führt Projekte durch zu wichtigen Fragestellungen auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Dazu arbeitet sie mit Partner_innen aus Politik und Gewerkschaften, Denkfabriken und Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft und Medien eng zusammen.

Kontakt und Informationen

Dr. Andrä Gärber

Leiter der Abteilung Analyse, Planung und Beratung
Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
htms-preis@fes.de

ZEITPLAN

15. Oktober 2023	Nominierungsschluss
30. November 2023	Weiterleitung der Liste mit den Finalist_innen an die Jury
15. Dezember 2023	Entscheidung der Jury
Frühjahr 2024	Preisverleihung in Berlin

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NOMINIERUNGSFORMULAR FÜR DEN HANS-MATTHÖFER-PREIS FÜR WIRTSCHAFTSPUBLIZISTIK

Jede/r Einsender/in kann nur einen Beitrag nominieren.

Bitte das ausgefüllte Nominierungsformular und eine Kopie des nominierten Beitrags in Printversion bis zum 15. Oktober 2023 direkt auf dem Postweg senden an:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Analyse, Planung und Beratung
Stichwort: Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik
Hiroshimastraße 17, D-10785 Berlin

Oder senden Sie das ausgefüllte Nominierungsformular und den nominierten Beitrag als PDF-Dateien per E-Mail bis zum 15. Oktober 2023 an:

htms-preis@fes.de

Titel des nominierten Beitrags: _____

Kategorie:

Printversion

Online

Blog

Kommentar

Reportage

Kolumne

Artikel

Buch

Sonstiges

Angaben zum nominierten Beitrag*: _____

*Bei Printbeiträgen in Zeitungen bitte Datum und Seitenangabe benennen, bei Zeitschriftenartikeln ggf. mit Jahrgang, Heftnummer, Datum und Seitenangabe. Bei Onlinebeiträgen bitte den Namen und die Webadresse, den Link des Beitrags und das Erscheinungsdatum des Beitrags nennen. Bei Büchern bitte den Verlag, den Erscheinungsort und das Erscheinungsdatum angeben.

Autor/in des Beitrags: _____

Kontakt zum/zur Autor/Autorin:

Telefon:

E-Mail:

Begründung gemäß o.a. Kriterien (max. 1.000 Zeichen)

Name der/des Einsenders/in: _____

Anschrift der/des Einsenders/in:

Telefon:

E-Mail: